



Startschuss der „Woche der Gerechtigkeit“/

„Den Wert unseres Rechtsstaates in den Fokus der Öffentlichkeit rücken“

„Die Justiz als dritte Staatsgewalt ist eine tragende Säule unseres Rechtsstaates: Sie sorgt für Rechtsfrieden und Rechtsicherheit. Sie ist Garantin für Gerechtigkeit und damit essentiell für unsere Demokratie und ein friedliches Zusammenleben innerhalb unserer Gesellschaft. Dies gilt umso mehr in Zeiten, die von Krieg, demokratiefeindlichen Bestrebungen und Angriffen auf unser Gemeinwesen geprägt sind. Es ist daher wichtiger denn je, den Wert unseres Rechtsstaates und unserer Gerechtigkeit in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen.“ So fasst die Niedersächsische Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann ihre Idee einer niedersachsenweiten

„Woche der Gerechtigkeit“

zusammen, die erstmals durch das Justizministerium aufgelegt wird. Im Jahr des 75. Geburtstages des Grundgesetzes wird die Aktionswoche im Zeitraum vom 2. bis 8. September 2024 in ganz Niedersachsen stattfinden – unter Beteiligung zahlreicher Gerichte, Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsanstalten und sonstiger justiznaher Akteure und Akteurinnen. Ziel ist es, das Thema Gerechtigkeit in seiner vollen Bandbreite zu präsentieren und den Menschen in ganz Niedersachsen einen unmittelbaren Zugang zur Justiz zu ermöglichen.

Tage der offenen Türen, Mootcourts, Teilnahme an Gerichtsverhandlungen, Besichtigungen von Justizvollzugsanstalten, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen oder Sportevents – das sind nur einige der geplanten Aktionen, an denen auch die Niedersächsische Justizministerin Dr. Wahlmann und Justizstaatssekretär Dr. Smollich teilnehmen werden. Eine genau Auflistung sämtlicher Veranstaltungen wird in Kürze unter www.mj.niedersachsen.de abrufbar sein.